



Teilnahmevoraussetzungen

- eine psychische Erkrankung bei einem Elternteil
- Einverständnis der Erziehungsberechtigten, dass das Kind/der Jugendliche an der Gruppe teilnehmen darf
- eine Krankheit ist kein Tabuthema und das Kind/der Jugendliche hat die Erlaubnis der Eltern, über die Krankheiten zu sprechen
- Interesse und Bereitschaft des Kindes/des Jugendlichen, am Gruppenangebot teilzunehmen
- Gruppenfähigkeit des Kindes/des Jugendlichen

Methoden

- themenzentrierte Gespräche
- Spiel- und Theaterpädagogik
- Kontakt- und Wahrnehmungsspiele
- Malen und Basteln
- Phantasie- und Traumreisen
- Bücher lesen und besprechen
- Entspannungsübungen
- freies Spiel
- Freizeitaktivitäten außerhalb der Gruppenräume wie Kinobesuch und Ausflüge

Denkste!

Gruppe für Kinder mit psychisch erkrankten Eltern

Koordinatorin:

Hildegard Arbeiter, Sozialpädagogin und Supervisorin

Gruppenleitung:

Gundel Kaiser, Diplompädagogin

Jörn Koepsell, Diplompsychologe

AMSOC

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e. V.

Zentrale und Postanschrift:
Kaiserdamm 21 · 14057 Berlin

Sekretariatszeiten:

Mo, Di, Mi und Fr: 9 – 15 Uhr

Do: 12 – 18 Uhr

Tel./Fax: 030/33 77 26 90

www.amsoc.de

amsoc@web.de



Denkste!

Gruppe für Kinder mit psychisch erkrankten Eltern



Mitglied der Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Berlin e. V.

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Konto 76 93 70 105

Vereinsregister Berlin Charlottenburg,
Vereinsregisternummer 15008 Nz

Sozialpädagogische Gruppenarbeit als Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern

Eine psychische Erkrankung stellt in der Regel eine Extremsituation für die Betroffenen dar. Dies kann Auswirkungen auf die Kinder von psychisch erkrankten Eltern haben. Für sie ist es besonders schwer, sich vom Erkrankten abzugrenzen, die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und diese zu formulieren. Die Kinder und Jugendlichen sind überdurchschnittlich gefährdet, selbst psychisch oder psychosomatisch zu erkranken.

Eine Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen präventiv zu unterstützen, ist die Teilnahme an einer sozialpädagogischen Gruppe, die auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die Gruppe besteht aus sechs Mädchen und Jungen. Die Treffen finden 43-mal über einen Zeitraum von einem Jahr für drei Stunden wöchentlich statt. Die Gruppe wird von zwei Fachkräften (PädagogIn, PsychologIn) geleitet. Wir streben ein geschlechtergemischtes Team an.

Unser Angebot für die Kinder und Jugendlichen

- „Kind sein dürfen“, unbeschwert sein und versorgt werden
- einen sicheren Raum entdecken, in dem die Kinder und Jugendlichen sich entfalten können
- Kontakte zu Gleichbetroffenen aufnehmen und soziale Kompetenzen vertiefen
- in einer Gruppe die eigenen Stärken kennenlernen und weiterentwickeln
- Freizeit zusammen gestalten
- geregelte Strukturen und außerfamiliäre Identifikationspersonen erleben
- ergänzende Erfahrungen außerhalb der Familien machen
- verschiedene Wege kennenlernen, die eigenen Gefühle auszudrücken und erleben, dass diese akzeptiert werden
- altersgerechte und individuelle Aufklärung über psychische Erkrankungen
- krankheitsbedingte Verhaltensweisen der Eltern und Möglichkeiten der Abgrenzung erkennen
- Strategien zur Bewältigung von krankheitsbedingten Problemen gemeinsam erarbeiten

Unser Angebot für Eltern

Wir bieten Elternabende und Einzelgespräche an, in denen je nach Bedarf folgende Themen besprochen werden:

- psychische Erkrankung und Elternrolle
- Ressourcen der Eltern und Ressourcen innerhalb des familiären Systems
- Hilfe zulassen können und die Möglichkeit, einen individuellen Notfallplan zu entwickeln
- Schuldgefühle und Versagensängste
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse und Gefühle der Kinder und Jugendlichen
- Fragen zur alltäglichen Erziehung
- Grenzen setzen und akzeptieren
- Themen aus der Kindergruppe, die im Elterngespräch aufgegriffen werden
- Kontakt zu anderen Betroffenen
- themenspezifische Hilfsangebote in Berlin

